

Werk

Titel: Ein Scherz-Paroli für fanatische Baconianer

Ort: Weimar

Jahr: 1895

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?338281509_0031 | log26

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Ein Scherz-Paroli für fanatische Baconianer.

In der amerikanischen Zeitschrift *Lives Calendar* finden wir folgende nette Spielerei:

Bei richtiger Zusammenstellung geben 16 Stücke je in ihrem viertletzten Buchstaben den Namen des Dichters, während der letzte Buchstabe in den anderen 20 Stücken die Erklärung giebt, wer der Autor derselben sei.

Hei! Was würden die guten Baconianer für ein Geschrei erheben, wenn dabei der Name Francis Bacon herauskäme! Wir lachen über diese Spielerei wie über alle die anderen, ob sie nun von Donnelly, Vitzthum oder Bormann auf den Markt gebracht werden.

Another Cipher. — It will be observed that the fourth letter from the last, of the first 16 plays, spell Shakespere's name, and the final letter of the 20 following assert the matter of authorship. Whether by design or accident, the fact is none the less curious.

All's Well that End's	W	ell
Twelfth N	I	ght
Love's Labor	L	ost
Romeo and Ju	L	iet
Titus Andron	I	cus
Coriol	A	nus
Ha	M	let
Measure for Mea	S	ure
Much Ado About Not	H	ing
Antony and Cleop	A	tra
As You Li	K	e it
Troilus and Cres	S	ida
The Tem	P	est
Oth	E	llo
Comedy of Er	R	ors
Julius Ca	E	sar

Taming of the Shre	W
King Lea	R
Othell	O
Romeo and Julie	T
Measure for Measur	E
The Tempes	T
Macbet	H
Cymbelin	E
Coriolanu	S
Winter's Tal	E
Mud Ado about Nothin	G
Julius Cæsa	R
The Merchant of Venic	E
Antony and Cleopatr	A
Twelfth Nigh	T
Love's Labor Los	T
Troilus and Cressid	A
All's Well That Ends Wel	L
The Rape of Lucrec	E
Timon of Athen	S

Daß nicht Zufall, sondern Absicht das amüsante Resultat herbeigeführt hat, zeigt sich daran, daß dieselben Stücke zu wiederholten Malen angeführt werden, je nachdem ihre Buchstaben gebraucht werden.
